

Der ROSCÄTTLER

Nachrichten und Meinungen – Dezember 2020

Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!





**Stefanie
Rietzke**

Bau- und Gewerbegebiete – Roßtal stetig weiterentwickeln

Der Markt hat in den kommenden Jahren **kaum finanzielle Einsparungspotentiale** und unser Handlungsspielraum für die Realisierung von Wunschprojekten rückt in weite Ferne. Wir werden sogar **sämtliche Maßnahmen**, die wir mit angestoßen haben, erneut **auf den Prüfstand stellen** müssen. Dennoch darf es keinen Stillstand in Roßtal geben und wir können auf zusätzliche Einkommenssteuereinnahmen nicht verzichten!

Es gibt seit Jahren Wanderungsbewegungen jüngerer Menschen in andere Städte und Gemeinden, da es nach wie vor zu wenig Baugrundstücke oder Wohnungen in Roßtal gibt. Unser Anspruch ist es, die beschlossenen Baugebiete schnell umzusetzen und kleinere zwischenzeitlich auszuweisen, damit die 300 Interessenten endlich zum Zug kommen. Im Zuge der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes haben wir uns ein mittelfristiges Entwicklungsziel einer Einwohnerzahl von 12.000 gesetzt.

Außerdem haben wir uns in den letzten Amtsperioden dafür stark gemacht, dass sich qualitativ hochwertiges Gewerbe ansiedeln muss, damit mittel- bis langfristig mehr Gewerbesteureinnahmen generiert werden können.

Das neue Gewerbegebiet in Buchschwabach mit einer Nettogröße von 30.000 m² wurde in diesem Sommer von dataform dialogservices zum Verkauf angeboten.

Bei der Vergabe der Grundstücke setzten wir auf Diversifikation, damit sich sowohl alteingesessene als auch auswärtige Unternehmen unterschiedlicher Branchen niederlassen können. Innerhalb von kürzester Zeit waren die Grundstücke vergeben, sodass wir mittelfristig die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete im unmittelbaren Anschluss an das bestehende in Roßtal für geeignet und notwendig halten.

Dafür müssen wir die nötigen Rahmenbedingungen schaffen!

Stefanie Rietzke
Zweite Bürgermeisterin



Spezialisiert auf MAZDA

- Wartung, Service und Unfallinstandsetzung aller Marken
- wöchentlich DEKRA/TÜV im Haus
- Neu- und Gebrauchtwagen

90574 Großweismannsdorf - Roßtaler Weg 3

Elisabeth
Helmreich

Roßtal wächst - beste Bedingungen für unsere Kinder schaffen

Mit den neuen Baugebieten im Roßtaler Süden und an der Buchschwabacher Straße sind viele Familien mit Kind/-ern zugezogen. Weitere Baugebiete sind derzeit im Entstehen.

Die amtlichen Einwohnerzahlen im Landkreis Fürth weisen mit Stand vom 30.06.2020 für Roßtal 10.044 Einwohner aus. Dies sind rund 100 Einwohner mehr als zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr.

Roßtal ist und bleibt - auch wegen seiner idealen Infrastruktur - ein beliebter Wohnort und Bauplätze und Wohnungen sind nach wie vor gesucht. Für die wachsende Kinderzahl werden immer mehr Betreuungsplätze gebraucht und nach dem **Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz kommt im Jahr 2025 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder**. Es ist heute schon klar, dass auch in Roßtal das bisher für 16 Klassen ausgelegte Raumkonzept der Grundschule am oberen Markt nicht mehr ausreicht.

Hinzu kommt der zusätzliche Bedarf an Hortplätzen für eine adäquate Betreuung der Grundschul Kinder nach dem Unterricht. Es muss also zielstrebig daran gearbeitet werden, dass sich die Marktgemeinde auf diesen Bedarf rechtzeitig einstellt und entsprechend handelt.

Die CSU-Fraktion beschäftigt sich deshalb momentan intensiv mit verschiedenen Lösungsansätzen, die für eine

Erweiterung der bestehenden Grundschule mit dazugehörigen Hortplätzen infrage kommen. Für das Jahr 2025 ist ein Bedarf von 20 Grundschul Klassen prognostiziert, neun zusätzliche Hortgruppen werden dann benötigt.

Dies alles wird im Haushalt des Marktes erhebliche Investitionsmittel binden. **Trotz der zu erwartenden hohen Kosten sind wir jedoch überzeugt davon, dass wir eine zukunftsfähige Lösung zum Wohle unserer Grundschul Kinder umsetzen sollten**, die sich in den Rahmen eines ganzheitlichen Gesamtkonzeptes für Schule und Kinderbetreuung sowie dem Ortsbild Roßtals optimal und unter Einbeziehung der vorhandenen Verkehrswege in Roßtal einfügt.

Roßtaler Spielplätze: Wussten Sie, dass es in Roßtal 22 Spielplätze gibt? Eine stattliche Anzahl - und nicht jede/jeder kennt die genauen Standorte in den verschiedenen Ortsteilen. Wir haben deshalb auf der Rückseite des Roschtlers eine Übersicht abgedruckt, die Ihnen einen guten Überblick verschafft, wo die Spielplätze zu finden sind. Trotz der Vielzahl an Spielplätzen meinen wir, dass es **in einigen Ortsteilen noch Ausbaubedarf** gibt. Wir haben deshalb einen Antrag im Marktgemeinderat auf **Ergänzung der Spielgeräte am Spielplatz in der Hohen Sandleite** in Buchschwabach gestellt. Dort sollten unserer Meinung nach zusätzliche Geräte für Kleinkinder aufgestellt werden.

Bereits im letzten Jahr haben wir beim Markt beantragt zu prüfen, wo in **Großweismannsdorf und in Buchschwabach in der Sonnenleite neue Spielplätze** verwirklicht werden könnten.

Elisabeth Helmreich,
Fraktions-
vorsitzende





Radverkehrs-konzept

Wann steigen Sie aufs Fahrrad? Nur in Ihrer Freizeit oder gehören Sie zu denjenigen, die das Rad inzwischen auch für den Weg zur Arbeit und für andere Strecken nutzen?

Wenn wir die Wende in der Mobilität weg vom Auto durchsetzen wollen, müssen wir Anreize schaffen nach dem Motto „**Einfach.Schnell.Bequem.**“

Genau hier setzt das mit den Stimmen der CSU-Fraktion beschlossene **Radverkehrskonzept** an. Die Bandbreite der ins Auge gefassten Verbesserungen an der Radinfrastruktur reicht von der Beseitigung punktueller Mängel, wie z. B. fehlende Beschilderung oder Verbesserung der Radabstellanlagen, bis hin zur Umsetzung eines Netzplans mit Haupt- und Basisrouten.

Insgesamt besteht das Ziel darin, die Hemmnisse, das Rad zu benutzen, wie das mangelnde Sicherheitsgefühl oder fehlende Lückenschlüsse im Netz, abzubauen.

Das Konzept ist als Handlungsempfehlung mit einem Umsetzungshorizont von ca. 20 Jahren zu sehen.

Die Kostenschätzung bei Verwirklichung aller Maßnahmen liegt aktuell bei ca. 14,7 Mio. EUR, wobei mögliche Förderungen und der Anteil von ca. 6,4 Mio. EUR, der in die Zuständigkeit des Landkreises und Freistaats fällt, diesen Betrag reduzieren.

Es ist nun **Aufgabe der Steuerungsgruppe**, der neben dem Bürgermeister, dem Referenten für Mobilität und Vertretern der Verwaltung auch je ein Mitglied der Fraktionen angehört, auszuarbeiten, **welche Maßnahmen sinnvoll und finanzierbar sind.**

Wir freuen uns, dass mit der Erstellung eines Wegweisungskonzeptes, das durch LEADER gefördert wird, und dem Bau und der Finanzierung des Radweges an der B 14 von Buchschwabach nach Müncherlbach durch das Staatliche Bauamt Nürnberg im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebietes Buchschwabach erste Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept bereits in 2021 realisiert werden!

Renate Krach
Mitglied Steuerungsgruppe Radverkehrskonzept

Ute Halbritter

-  Beratung
-  Neuanlage
-  Jahreszeitliche Pflanzung
(Frühjahr, Sommer, Herbst)
-  Allgemeine Pflege
-  Clarsbacher Str. 26
90574 Roßtal



 Telefon
09127- 951721



**Renate
Krach**

Wasser und Abwasser - millionenschwere Investitionen in unsere Infrastruktur

Ein wesentlicher Investitionsschwerpunkt wird weiterhin unsere Wasserver- und Abwasserentsorgung sein, eine Pflichtaufgabe für uns als Kommune.

Gemäß der im Mai im Bauausschuss vorgestellten Studie sind zum Erhalt der Leistungsfähigkeit unserer Wasserwerke und Brunnen mind. 5 Mio. EUR für Ausbau und Sanierung nötig. Vor allem unser in die Jahre gekommenes Wasserwerk in Buchschwabach soll dann wieder effizienter arbeiten. Der in Planung befindliche Anschluss des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf an die Stadt Stein ermöglicht auch uns den Zugang zur Fernwasserversorgung Franken, um den steigenden Wasserbedarf abzudecken und eine Notversorgung zu sichern. Wir als CSU freuen uns, dass damit wesentliche Punkte unseres CSU-Antrages von Anfang 2019 umgesetzt werden.

Auch die Entsorgung unseres Abwassers ist uns lieb und teuer! Nachdem für alle Kläranlagen in den Außenorten die bereits kurzfristig verlängerten Genehmigungen spätestens am 31.12.2021 auslaufen, bestand und besteht dringender Handlungsbedarf.

Einen Teil unserer Hausaufgaben haben wir mit der Ertüchtigung der Kläranlage Raitersaich und der Überleitung des Abwassers aus Stöckach nach Roßtal nun erledigt. Im Genehmigungsprozess befindet sich die Maßnahme für Oedenreuth. Auch hier soll das Abwasser zukünftig nach Roßtal gepumpt werden.



Um jedoch die aktuell gute Förderung zu erhalten, ist ein Abschluss der Arbeiten bis Ende 2021 nötig. Für die Kläranlage Großweismannsdorf wurde endlich die seit Jahren von der CSU mehrheitlich favorisierte Lösung der Überleitung in die Anlage Schwallbachtal/Defersdorf einstimmig beschlossen. Alle anderen noch untersuchten Möglichkeiten stellten keine Option mehr dar.

Und schließlich steht dann noch die Umsetzung der beschlossenen Überleitung des Abwassers aus Clarsbach ins Schwallbachtal an.

Die Gesamtkosten all dieser dringend nötigen Maßnahmen, die auch eine Investition in den Umweltschutz sind, liegen bei aktuell ca. 12 Mio. EUR.

Trotz diverser Förderungen verbleiben hohe Summen beim Markt und damit auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern.

Wirtschaftliches Handeln ist nötig, daher unterstützen wir die Überleitung des Abwassers in wenige größere Kläranlagen!



MALERMEISTER
Thomas Spieß

*wünscht
Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Boden
Wand
Decke

MALERMEISTER
Thomas Spieß

Ihr kompetenter Fachbetrieb
vor Ort.
Bei uns werden Sie passend
zu Ihren Vorstellungen beraten.

Unsere Leistungen für Sie..

- sämtliche Bodenlegearbeiten
- Fassadenarbeiten / Gerüstbau
- Maler & Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Verputzarbeiten / Trockenbau
- Ökologische Lösungen
Musterservice für Böden
Tapeten und Farben.

Leitelshofer Str. 2 | 90574 Roßtal-Kleinweismannsdorf | Telefon 09127 / 90 31 77 | Telefax 09127 / 90 31 88 | www.s...

Ich bin Sir die Katze im Hause Spieß.
Der Meister und seine Gesellen bleiben ab
23.12. Zuhause um sich auszuruhen.
Am 7.1. schicke ich Sie wieder los, nicht
dass das Geld für mein Futter knapp wird.

Meisterbetrieb



**Thomas
Ferner
Bau**

bauen sie alles ... mit uns!

Büttnergasse 3 • 90574 Roßtal

☎ 0 91 27 - 578 783



Renate
Krach



Neues Gymnasium für den Landkreis?

„Bekommt Roßtal ein Gymnasium?“ Diese Überschrift eines Artikels der Fürther Nachrichten vom 24.07.2020 hat sicher viele überrascht.

Wie kam es dazu?

Im Schulausschuss des Landkreises Fürth wurde zwei Tage vorher das neue **Schulentwicklungsgutachten** präsentiert, das Antworten auf folgende Fragen gibt: **Wie entwickeln sich die Schülerzahlen? Welche Auswirkungen hat es auf die einzelnen weiterführenden Schulen, für die der Landkreis Fürth der sogenannte Sachaufwandsträger ist? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?**

Sicher ist, dass die Schülerzahlen im Landkreis steigen werden, da wieder mehr Kinder geboren werden und auch Familien besonders gerne zu uns in den Landkreis ziehen, was uns natürlich sehr freut.

Bis 2037 wird eine Erhöhung der Realschülerzahlen um ca. 34 % erwartet. Die Zahl der Gymnasiasten soll um ca. 44 % gegenüber 2019 steigen. Bei den Gymnasien macht sich dabei auch die Wiedereinführung des G9 bemerkbar.

Bei den Realschulen werden die bestehenden Schulen ausreichend sein. Allerdings wird die Schule in Zirndorf langfristig erweitert werden müssen und auch für die Realschule Langenzenn ist eine Erweiterung bzw. Verlagerung nötig.

Anders sieht es bei den drei Gymnasien aus. Grundsätzlich bestehen Erweiterungsmöglichkeiten in Langenzenn, Stein und Oberasbach. Die Schülerzahlen in allen Schulen würden entsprechend ansteigen, wobei für das Gymnasium Oberasbach jedoch dauerhaft über 1.500 Schüler prognostiziert werden.

Solch eine Riesenschule ist aber vom Staat nicht gewünscht, die Obergrenze liegt bei ca. 1.400 Schüler. So liegt es nahe, nicht nur aus Kostengründen, den Bau eines vierten Gymnasiums in Erwägung zu ziehen.

Hier hat jedoch der Freistaat Bayern ein gewichtiges Wort mitzureden, da er die Genehmigung erteilt und auch die nötigen Zuschüsse bereitstellt.

Was sind aber die Kriterien für einen neuen Standort?

Grundsätzlich muss der Ort selbst für **ausreichendes Potential** an Schülern sorgen können. Dies wird bei einer Einwohnerzahl ab ca. 10.000 unterstellt, was die Standortwahl auf die Orte Zirndorf, Cadolzburg und Roßtal einschränkt.

Gleichzeitig darf jedoch kein anderes Gymnasium durch die neue Schule **in seinem Bestand gefährdet** werden. Durch die Nähe zu Oberasbach entfällt somit der Standort Zirndorf.

Bei der Betrachtung durch den Staat werden auch die Auswirkungen über die Landkreisgrenzen hinaus berücksichtigt, also auch wie sich ein Gymnasium Roßtal z. B. auf die Schulen in Neuendettelsau und Ansbach auswirkt. Auch die Schulpolitik der Städte Fürth und Nürnberg wird entscheidend sein. So stammt ca. ein Drittel der Schüler am Steiner Gymnasium aus Nürnberg, die bei Neubauten in Nürnberg wohl nicht mehr so zahlreich in den Landkreis pendeln werden.

Aktuell ist die Landkreisverwaltung beauftragt, neben der Erweiterung der bestehenden Gymnasien die Neugründung in Cadolzburg oder Roßtal unter allen Aspekten näher zu untersuchen. Hierzu zählen u. a. auch Beförderungsmöglichkeiten, Kosten oder wohnortnahe Versorgung.

Die Trümpfe für Roßtal sind sicher unser S-Bahn-Anschluss und die Tatsache, dass viele Schüler, die in den Ansbacher Landkreis zur Schule gehen, in Roßtal bleiben würden.

Wir wünschen uns alle dieses Gymnasium hier bei uns in Roßtal. Es wäre eine Aufwertung für unseren Markt. Dafür müssen wir aber alle miteinander kämpfen!

Renate Krach
Markt- und Kreisrätin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der konstituierenden Sitzung am 5. Mai 2020 wurde ich zum **Sportreferenten** für die neue Amtsperiode gewählt. Ich habe mich sehr darüber gefreut, da mir insbesondere der Sport schon immer am Herzen liegt. Ich werde meine langjährige Erfahrung in der Vereinsarbeit in mein neues Amt einbringen und möchte auch für alle Sportvereine in unserer Gemeinde Ansprechpartner sein. Die ehrenamtliche Arbeit, welche in den Vereinen geleistet wird, verdient Anerkennung und muss unterstützt werden. Ohne das Engagement vieler Einzelpersonen würde ein großer Teil unseres gesellschaftlichen Lebens nicht funktionieren!

Gerade im Jahr 2020 sind die Vereine aufgrund von Covid-19 sehr gefordert. So haben sich die Verantwortlichen während des ersten Lockdowns sehr viele Gedanken gemacht, wie es denn weitergehen kann und die vielen Auflagen und Hygienekonzepte umgesetzt werden können. Dafür wurden Sie auch belohnt, indem ihr Sport teilweise wieder ausgeübt werden konnte, wenn auch eingeschränkt. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich bei all denen, die dazu beigetragen haben!

Im weiteren Verlauf der Pandemie mit steigenden Infektionszahlen und als Folge davon dem zweiten Lockdown, kam nun leider das Aus für den gesamten Vereinssport und den Schulsport.

Das ist ein großer Einschnitt für Jung und Alt, den wir zwar akzeptieren, nicht aber dauerhaft haben wollen. Ich hoffe für uns Sportlerinnen und Sportler, dass wir im Jahr 2021 wieder zur Normalität zurückfinden und jeder seiner geliebten Freizeitbeschäftigung wie gewohnt nachgehen kann.

Vor allem den begeisterten Kindern und Jugendlichen, die auch zeitweise in der Schule auf Sport verzichten müssen, wünsche ich, dass es wieder möglich sein wird, ihre sportlichen Fähigkeiten auszubauen und sich gemeinsam mit ihren Freunden bewegen zu können.

Dafür müssen wir uns als Kommunalpolitiker stark machen und einsetzen.

Ihr Matthias Prießnitz
Sportreferent



Walter Ammon

Ihr zuverlässiger Partner im Elektro Fernmelde Bau

Elektro- und Fernmeldebau:

Erdverkabelung, Kabelziehen und Montage

Tiefbau:

Schächte, Kanäle, SBR Kleinkläranlagen, Wasserleitungen, Pumpanlagen, Abbruch- und Baggerarbeiten, Auffüllungen, Außenanlagen, Hofbefestigungen

Containerservice:

Fachgerechte Bereitstellung und Entsorgung Ihrer Baumaßnahme

Baumaschinen-Mietgeräte:

Kompressor, Minibagger, Kleinlader, Rüttelplatten, Stampfer, Schnellbaukran, Mauerbühnen, Baustromschränke u.v.m.

Lieferung oder zur Abholung:

Sand, Schotter, Mineralbeton, Humus,
(Fahrzeugwaage: Verwiegung bis 50 t.)

Walter Ammon

Elektro Fernmelde Bau GmbH

Stuttgarter Straße 37 · 90574 Roßtal

Telefon 09127/9107 · Fax 9786

www.walter-ammon.de · info@walter-ammon.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr, seit 5. Mai 2020 Zweite Bürgermeisterin unseres schönen, aufstrebenden Marktes Roßtal zu sein.

Wer bin ich eigentlich?

In Nürnberg bin ich geboren und aufgewachsen in Roßtal-Buttendorf. Nach dem Abitur und während meines Studiums der Betriebswirtschaft wohnte ich in Schwabach und in Herrieden. Meine Leidenschaft ist die Politik. In der Jungen Union habe ich politisch „Laufen gelernt“, in der CSU fühle ich mich Zuhause. Meine Familie ist mein Ein und Alles. Und ich arbeite wirklich gerne und viel. Als Betriebswirtin (B.A.) bin ich in einer Bundesoberbehörde in Nürnberg beschäftigt. Langeweile ist für mich eher ein Fremdwort. Familie, Job und Ehrenamt sind eine manchmal anstrengende, aber auch erfüllende Kombination für mich.

Work-Life-Balance

Gesundheit und regelmäßige Bewegung nehmen einen großen Stellenwert in meinem Leben ein. Früher habe ich auf Bayerischen Meisterschaften geturnt und später unsere erfolgreichen Leistungsturnerinnen trainiert. Inzwischen bin ich unter die Läufer gegangen, tanze klassisches Ballett und Modern Dance und bin nur noch administrativ als Abteilungsleiterin im TSV Roßtal tätig. Eine der besten Entscheidungen in meinem Leben, die mich maßgeblich geprägt hat, war der Beitritt in die Freiwillige Feuerwehr.

Meine Motivation

Ich möchte weiter Verantwortung übernehmen, unsere Zukunft gestalten und unsere hohe Lebensqualität für alle Generationen erhalten. Ich setze mich mit Herz und Verstand für beste Rahmenbedingungen für unsere Familien, Unternehmen und ehrenamtlichen Vereine im Landkreis Fürth und in Roßtal ein. Dafür bedarf es einer soliden Finanzpolitik, nachhaltigen Handelns sowie effizienten und effektiven Wirtschaftens in Zeiten der Digitalisierung. Die nächsten Wochen und Monate sind gewiss für uns alle eine große Herausforderung. Ich bin überzeugt: Gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit gut meistern – mit Zuversicht und Zusammenhalt. Herzliche Grüße – und bleiben Sie gesund!

Ihre Stefanie Rietzke
Zweite Bürgermeisterin



Meilensteine:

- 2004** Eintritt in die Junge Union
- 2007** Eintritt in die Christlich Soziale Union
- 2008** Bestellung zur Verbandsrätin im Zweckverband Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth
- 2010** Einzug in den Marktgemeinderat Roßtal
- 2011** Bestellung zur Referentin für Brand- und Katastrophenschutz des Marktes Roßtal
- 2014** Einzug in den Kreistag Landkreis Fürth
- 2015** Bestellung zur Frauenbeauftragte der Kreisbrandinspektion Landkreis Fürth
- 2016** Schönster Tag in meinem Leben - Geburt meines Sohnes
- 2019** Auszeichnung mit der Ehrennadel des Marktes Roßtal
- 2020** Wahl zur Zweiten Bürgermeisterin des Marktes Roßtal

Michael Buchholz
Holzbau und Zimmerei
Ihr Meisterbetrieb

- Energetische Dachsanierung
- Holzpelletsbunker auf Maß
- Gartenzäune | Sichtschutz
- Holzterrassen
- Dachstühle | Gauben
- Carports | Pergolen
- Vordächer
- Verkauf und Einbau von Dachflächenfenstern

„Ich möchte mich für ein weiteres Jahr vertrauensvoller Partnerschaft ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr. Fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute wünscht Ihnen Michael Buchholz“

Bogenstraße 12 | 90574 Roßtal-Buttendorf
Telefon: 0 91 27 - 17 09 | Mobil: 01 75 - 46 28 210
info@holzbau-buchholtz.de | www.holzbau-buchholtz.de



Verabschiedung des ausgeschiedenen Kreistagsmitglieds Maximilian Gaul

Maximilian Gaul hat sich weit über das übliche Maß hinaus für den Landkreis Fürth und insbesondere für unseren Markt Roßtal stark gemacht. Er hat viele Menschen für die Politik gewinnen und begeistern können und ist auch heute noch ein Vorbild für viele junge Nachwuchspolitikerinnen und -politiker. Man kann sich die Kommunalpolitik ohne einen Maximilian Gaul kaum vorstellen. Als leidenschaftlicher, fairer und verlässlicher Kommunalpolitiker hat er viel bewegt und **wurde auch über Parteigrenzen hinweg respektiert und geschätzt.**

Maximilian Gaul wurde im Mai 1990 in den Kreistag gewählt und war von 2008 bis 2019 Fraktionsvorsitzender der CSU. Er gehörte dem Steuerungskreis Regionalmanagement von 2011 bis 2019 an. Darüber hinaus war er 27 Jahre lang Vorsitzender des Runden Tisches Familie ab dem Jahr 1993 und hat damit die Jugendarbeit im Landkreis Fürth entscheidend mitgestaltet. Von 1990 bis 2020 war er Mitglied im damaligen Schul-, Kultur- und Festausschuss und dann im Schulausschuss, 24 Jahre ordentliches Mitglied im Kreisausschuss und zwölf Jahre weiteres Mitglied der Landkreisversammlung des Bay. Landkreistages. Er war zudem Verbandsrat in der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im Landkreis Fürth und später des Zweckverbands Sparkasse Fürth sowie Ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Fürth und vieles mehr.

Im Jahr 2000 wurde ihm die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze und 2007 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Danke für die langjährige aktive Mitarbeit in den Gremien des Landkreises und das große Engagement in der Kreispolitik!

Stefanie Rietzke
Stv. Fraktionsvorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion

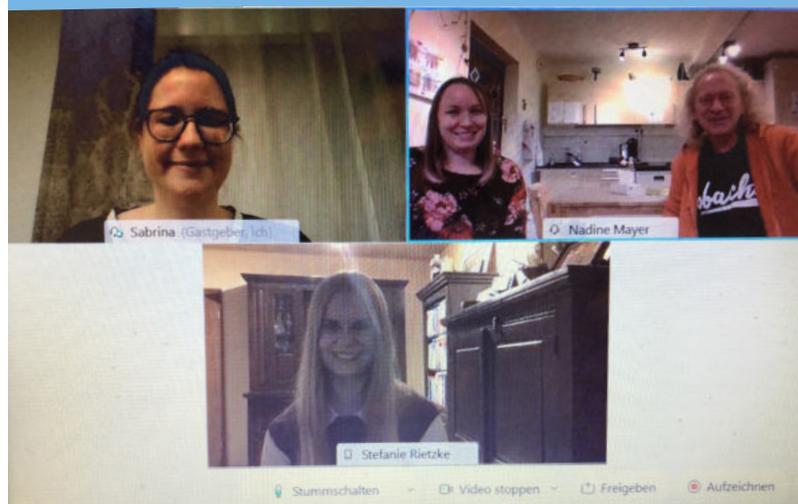
Die Jugendarbeit im Wandel – Sabrina Dietlein und Stefanie Rietzke im Gespräch mit den Mitarbeitenden der Jugendpflege Süd

Nadine Mayer ist seit Januar 2020 die neue Jugendpflegerin im Markt Roßtal. Sie hat „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ studiert und zuvor in einer therapeutischen Mädchengruppe gearbeitet. Zusammen mit Thomas Gassner und Corinna Eberlein bildet sie das Team der Jugendpflege Süd für die Orte Cadolzburg, Großhabersdorf und Roßtal.

Die Jugendarbeit in den Jugendhäusern hat sich in den letzten Jahren enorm verändert. Thomas Gassner, der seit über 20 Jahren in der Jugendarbeit tätig ist, berichtet, dass früher kein Jugendlicher unter 15 Jahren im Jugendhaus war. Heute ist kein Jugendlicher älter als 15 Jahre. Diese geänderten Rahmenbedingungen erforderten daher, das Konzept der Jugendpflege Süd aus dem Jahr 2000 zu überarbeiten.

Im bisherigen Konzept waren die Jugendhäuser täglich geöffnet, als eine Art „offener Treff“ mit festen Ansprechpartnern für die Jugendlichen vor Ort. Seit diesem Jahr sind die Jugendhäuser in allen drei Gemeinden an bestimmten Wochentagen mit mindestens zwei Mitarbeitenden geöffnet. Dadurch kann eine zeitgemäße Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet werden, die auf aktuelle Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen eingeht.

Das Jugendhaus in Roßtal war bis zum Lockdown im Frühjahr sehr gut besucht. **Im Lockdown blieb das Team der Jugendpflege Süd mit den Kindern weiterhin in Kontakt** und brachte durch die „Corona-Tüte“ etwas Ablenkung in den Alltag der Kinder und Jugendlichen.



**Sabrina
Dietlein**

Einmal in der Woche konnten sich die Jugendlichen eine Tüte abholen und mit den Inhalten (z. B. Bastelangeboten) die Zeit zu Hause damit gestalten. Die grandiose Idee wurde sehr gut angenommen.

Unglücklich gelöst ist die Situation im Jugendhaus Roßtal und der Mittagsbetreuung des Marktes. Ursprünglich sollte die Mittagsbetreuung nur kurzfristig im Jugendhaus untergebracht werden, eine Änderung ist aber derzeit nicht in Sicht.

Aufgrund der Mittagsbetreuung kann das Jugendhaus in Roßtal erst um 17 Uhr öffnen, in Cadolzburg und Großhabersdorf hingegen schon um 14 Uhr.

Die Räumlichkeiten müssen geteilt werden. Zum Beispiel ist das Hausaufgabenzimmer der Mittagsbetreuung gleichzeitig der Kinosaal im Jugendhaus, allerdings müssen hierzu erstmal alle Tische zur Seite geräumt werden. Es sollte daher dringend geprüft werden, welche Alternativen es für die Unterbringung der Mittagsbetreuung gibt.

Das Team der Jugendpflege Süd hat uns einen sehr guten Einblick in seine Arbeit gegeben und macht wirklich super Arbeit vor Ort.

Wir freuen uns, dass das Jugendhaus wieder so gut angenommen wird. Aufgrund des Lockdowns fand das Treffen „online“ statt.

Sabrina Dietlein
Verbandsrätin des Zweckverbandes Freie Jugendarbeit
südlicher Landkreis Fürth



Neuer Bolzplatz und Kinderspielplatz in Roßtal eröffnet

Im Oktober wurden in Roßtal der neue **Bolzplatz** mit Sitzsteinen, Wasserspielfläche und Basketballkorb sowie **der neugestaltete Kinderspielplatz** mit Spielgerätekombination, Hip-Hop-Surfer und Kletterfelsen mit Seilpassage **in der Unteren Bahnhofstraße in Roßtal eröffnet.**

Die bewundernswerten und genialen **Ideen und Anregungen unseres Kindermarktgemeinderates** wurden bei den Planungen von Landschaftsarchitekt Roland Ellinger mitberücksichtigt.

Hier ist ein wichtiger Ort der Begegnung für alle Generationen entstanden, an dem unsere Kinder und Jugendlichen spielen können. Das Sozialverhalten, das Kinder auf dem Spielplatz entwickeln, führt zu Fertigkeiten, die bis in ihr Erwachsensein wirksam werden. Gerade ein freies und spontanes Spielen ist für eine gesunde Entwicklung wesentlich.

Die Umverlegung des Bolzplatzes war aufgrund des Kläranlagenneubaus und der damit einhergehenden Verlegung des Mühlbaches nötig geworden. Wir begrüßen zwar, dass es im gesamten Marktgebiet Roßtal Spielplätze mit unterschiedlichen Ausstattungen für unterschiedliche Altersgruppen gibt. Allerdings gibt es bereits an beliebten Spielplätzen einen Spielplatztourismus und **es besteht unserer Meinung nach Optimierungsbedarf in den Ortsteilen.**

Stefanie Rietzke
Zweite Bürgermeisterin



Ausbildung bei dataform



Industriekaufmann (m/w/d)



Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



Medientechnologie Druck (m/w/d)



Medientechnologie Druckverarbeitung (m/w/d)



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

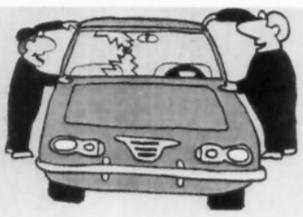


dataform dialogservices GmbH
Frau Larissa Büttner
Wiesenstraße 1
90614 Ammerndorf

www.dataform.group
bewerbung@dataform.group

MEIER

KFZ- &
AUTOGLAS - SERVICE



**Ihr Ansprechpartner:
Werner Meier**

Buchschwabacher Hauptstrasse 7
90574 Roßtal - Buchschwabach
email: meier-autoglas@web.de

Telefon. 09127 / 903540
Telefax: 09127 / 903541
Mobil: 0171 / 5258246

Ihr Meisterbetrieb für:

- * Autoglas - Service für PKW, LKW & Baumaschinen
- * KFZ - Service
- * Ölwechsel - Service
- * Kundendienst, Auspuff, Stoßdämpfer
- * TÜV - Vorbereitung & - Abnahme

Auf Wunsch "Hol- und Bringservice"

BAUEN MIT HOLZ

der Naturwelt zuliebe

Ihr Partner für das

„Holz der kurzen Wege“

- Dachkonstruktionen aller Art
- Dachsanierung u. -Aufbauten
Gauben/Dachfenster etc.
- Innen- u. Dachausbau im Trockenbau
- Wärmedämmung nach neuesten Richtlinien
- Holzfußböden Sanierung u. Neuverlegung
- Treppenbau handwerklich u. individuell
- Holzterrassen, Zäune



GEHRING HOLZBAU

Hans Gehring · Kirchberg 11 · Buchschwabach · 90574 Roßtal
Tel. 09127/7560 · Fax 09127/5575 · E-mail: info@holzbau-gehring.de



Regional und fair nebenan in Roßtal

Im **Unterausschuss Agenda 2030** wird derzeit unter anderem die **Planung eines Wochenmarktes** behandelt. Über das Aufgreifen dieses Themas freuen wir uns als CSU-Fraktion, da uns unsere Landwirtschaft besonders am Herzen liegt. In unserem Wahlprogramm hatten wir uns zum Ziel gesetzt, uns für die direkte Vermarktung regionaler und fairer Erzeugnisse einzusetzen, unter anderem durch die Einführung eines Bauern- oder Frühjahrsmarktes.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen lohnt es sich, die Möglichkeiten eines Wochenmarktes für Roßtal erneut zu prüfen. Gerade die Erfahrungen in der Coronazeit haben gezeigt, dass es wichtig ist, verstärkt auf regionale Produkte und kurze Lieferketten zu setzen. Im Agenda-Ausschuss herrschte Konsens darüber, dass das Konzept hierfür offen gedacht und ausgestaltet werden soll. Die Frage nach der Häufigkeit soll dabei ebenso diskutiert werden wie mögliche Standorte. Denn wer sagt denn, dass ein Markt unbedingt am Marktplatz stattfinden muss, wenn sich geeignetere Alternativen finden lassen? Uns ist wichtig, dass in die Überlegungen auch die Geschäfte vor Ort einbezogen werden.

Eine Aktion, die ebenfalls in diese Richtung zielte, war **#KAUFNEBENAN zu Fuß oder mit dem Rad**, die vom 21. bis zum 26. September 2020 von der lokalen Agenda-gruppe in Zusammenarbeit mit dem Markt Roßtal und dem Bund der Selbständigen durchgeführt wurde.

Wir befürworten solche Aktionen, denn dadurch gelingt es, Bürgerinnen und Bürger für regionale Produkte und umweltverträglichen Verkehr zu sensibilisieren und auf das vielfältige Angebot vor Ort aufmerksam zu machen. Uns wurde der Wunsch zugetragen, den Zeitraum dieser Aktion im nächsten Jahr auf vier Wochen zu verlängern. Diesen Vorschlag unterstützen wir.

Nicht nur regional, aber fair ging es auf der **Modenschau** zu, die von der Steuerungsgruppe Fairtrade organisiert wurde. Unsere 2. Bürgermeisterin Stefanie Rietzke war als Model dabei und führte zusammen mit weiteren Roßtaler Models faire Kleidung von FARCAP vor. Die Modenschau zeigte eindrucksvoll, dass fair hergestellte Mode attraktiv, zeitgemäß und modern ist.

Zu „nebenan in Roßtal“ gehören auch unsere Vereine, die unser Leben vor Ort entscheidend mitprägen. Als kleine Entschädigung für den ausgefallenen Martinimarkt rief der Markt Roßtal die **„Roßtaler Vereinsverkaufstage“** ins Leben, um den Vereinen so die Möglichkeit zu bieten, auf sich aufmerksam zu machen und etwas für die Vereinskasse zu tun.

Die CSU Roßtal mit ihren Arbeitsgemeinschaften Frauen-Union und Junge Union war am 31. Oktober 2020 in der Verkaufsbude an der Spitzweedscheune und lockte mit selbstgemachten Feuerspatzen unserer Seniorenreferentin Gisela Sommerschuh.

Alexandra Schickanz
Markträtin
stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Mitglied Unterausschuss Agenda 2030





Unser Landrat Matthias Dießl informiert:

Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes in Roßtal

Linie 112: (Cadolzburg -) Roßtal - Zirndorf - Fürth

Die Aufnahme von zusätzlichen Fahrten in den Fahrplan, sowie die Anpassung einzelner Fahrtzeiten gewährleisten in Zukunft eine stündliche Verbindung zwischen Roßtal und Fürth. Auch an Samstagen werden in Zukunft mehr Fahrten angeboten. Bisher bestehen an Samstagen zwei Fahrten je Richtung. Zum Fahrplanwechsel wird der Fahrplan um je drei Fahrten pro Richtung erweitert. Somit ergibt sich für die Verbindung von Roßtal nach Fürth, sowie in die Gegenrichtung, ein durchgehender Zwei-Stunden-Takt zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr.

Linie 114: Großhabersdorf - Ammerndorf - Roßtal

Montag bis Freitag wird am Abend zwischen 19:30 Uhr und 20:30 Uhr in jeder Fahrtrichtung eine weitere Fahrt angeboten. So entsteht auf der Linie 114 bis zum Ende der Nebenverkehrszeit um 20:30 Uhr ein durchgehender Ein-Stunden-Takt.

Die Firma Schmetterling Reisen bedient die Linie mit modernen Niederflerbussen mit WLAN Ausstattung und im neuen Landkreisdesign. (Teilweise haben sich die Abfahrtszeiten etwas verändert. Infos unter www.vgn.de).

Fahrplanwechsel 2022

Für den Fahrplanwechsel im Dezember 2022 sind weitere Verbesserungen auf den Linien 713/714 geplant. So soll es eine verbesserte Anbindung des Gewerbegebietes Buchschwabach durch die Linie 713 geben, da aufgrund des Ausbaus des Gewerbeareals in Zukunft mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen ist.

Außerdem wird das Verkehrsangebot der Linie 714 ausgeweitet, um eine bessere Erreichbarkeit der Nachbarschaftsbereiche, sowie Fürth, Zirndorf und Nürnberg von und nach Buchschwabach und Clarsbach zu bekommen.

Ergänzend zum jetzigen Fahrplanangebot sind außerdem zusätzliche Haltepunkte bzw. Fahrten vorgesehen.

Impressum

Der Roschtler ist die Zeitung des CSU-Ortsverbandes Roßtal

Verantwortlich:

CSU-Ortsvorsitzende
Renate Krach
Hochstr. 6
90574 Roßtal

info@csu-rosstal.de
www.csu-rosstal.de
facebook und instagram/CSU
Roßtal

Redaktionsteam:

Sabrina Dietlein
Lydia Endres
Walter Hartmann
Elisabeth Helmreich
Renate Krach
Matthias Prießnitz
Stefanie Rietzke
Alexandra Schicktanz
Gisela Sommerschuh

Fotos:

CSU Bildarchiv
Fa. CLIX-Fotodesign
Tobias Radlinger



Satz & Layout:

Susanne Wagner

PRINT-WERKSTATT.DE

creative Drucksachen mit Herz

Druck:

meindruck.de
Wiesenstr. 1
90614 Ammerndorf

Wir bitten um wohlwollende Berücksichtigung unserer Inserenten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.



Das Team vom Optiker Riedelsheimer wünscht Ihnen gut gefüllte Strümpfe zur Weihnachtszeit!



optiker riedelsheimer

Optiker Riedelsheimer
An der Schlossmauer 4
90574 Roßtal
info@optiker-riedelsheimer.de

Tel.: 09127 6899
Fax: 09127 5563
www.optiker-riedelsheimer.de

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie geht es Ihnen momentan in dieser außerordentlichen Situation aufgrund der Corona-Pandemie? Das ganze Jahr 2020 ist von diesem Thema dominiert und ein Ende ist noch nicht in Sicht!

Wir alle sind in unserem Alltag stark eingeschränkt, manche leiden sehr unter den Kontaktbeschränkungen, andere haben aufgrund gesundheitlicher Vorerkrankungen oder ihres hohen Alters Angst, sich mit dem Virus zu infizieren. Und viele Menschen machen sich große Sorgen, welche weiteren wirtschaftlichen Folgen der Teil-Lockdown mit sich bringen mag.

Nach der diesjährigen Marktratswahl bis zum Ausbruch der Pandemie war die **Planung der Seniorenarbeit schon sehr weit fortgeschritten**, ich hatte mir viele Veranstaltungen und Projekte überlegt, die für die Zukunft dringend notwendig gewesen wären. Alles musste zurückgefahren und auf Eis gelegt werden! Auch unser Seniorennachmittag, zu dem wir Sie in das **Open-Air-Kino** auf dem Tuspo-Gelände bei Kaffee und Kuchen einladen wollten, musste schlussendlich abgesagt werden.

Wir haben ein Stück unserer liebgewonnenen Kultur verloren! Ich hoffe, dass wir mit vereinten Kräften nach dieser Pandemie zu unserem Alltag ohne Beschränkungen zurückkehren können.

Der Ruf nach Unterstützung und Hilfe im Alltag hat während der Pandemie bedeutend zugenommen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, greifen Sie auf Lieferdienste zurück! Bewegen Sie sich viel in der freien Natur, um Körper und Geist fit und vor allem gesund zu halten! Wenn Sie persönlich oder Ihre Nachbarschaft Hilfe benötigen, können Sie jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Ich wünsche Ihnen alles Liebe und Gute für die nächste Zeit.

Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr wieder ein vielfältiges und geselliges Miteinander erleben dürfen.

Blieben Sie gesund!

Ihre Seniorenreferentin
Gisela Sommerschuh



FELIX LANG
SONNENSCHUTZSYSTEME
Markisen | Rollläden | Sonnenschirme

*Jetzt schon an den Sommer denken
und Winterpreise sichern!*

Wiesenstraße 6 | 90574 Roßtal
Telefon: 09127/9030448
Mobil: 0176/32628592
info@sonnenschutz-lang.de
www.sonnenschutz-lang.de

Spielplatz Bachwiesenstraße



Großweismannsdorf

Bolzplatz am Kirschgarten



Oedenreuth

Spielplatz Kirchgasse



Weitersdorf

Spielplatz Ginsterweg



Weitersdorf

Bolzplatz Südring



Weitersdorf

Spielplatz Forststraße



Roßtal

Spielplatz Hohe Sandleite



Buchschwabach

Bolzplatz Turnplatzweg



Buchschwabach

Spielplatz Wasserturmsiedlung



Buchschwabach

Bolzplatz Am Wasserturm



Buchschwabach

Roßtaler Spiel- und Bolzplätze



Spielplatz Ackerstraße



Raitersaich

Spielplatz Pestalozziring



Roßtal

Freizeit & Erholung, Hochstraße



Roßtal

Spielplatz Wegbrückenstraße



Roßtal

Spielplatz Nürnberger Straße



Roßtal

Spielplatz Friedrichstraße



Roßtal

Spielplatz Roßtaler Süden



Roßtal

Spielplatz Sudetenstraße



Roßtal

Skateranlage/ Basketballfeld



Roßtal

Spielplatz Gartenstraße



Buttendorf

Bolzplatz Kirchenweg



Buttendorf

Spielplatz Bibertstraße/
Bolzplatz Erlenstraße



Neuses



Spielplatz Ackerstraße



Raitersaich

Spielplatz Pestalozziring



Roßtal

Freizeit & Erholung, Hochstraße



Roßtal

Spielplatz Wegbrückenstraße



Roßtal

Spielplatz Nürnberger Straße



Roßtal

Spielplatz Friedrichstraße



Roßtal

Spielplatz Roßtaler Süden



Roßtal

Spielplatz Sudetenstraße



Roßtal

Skateranlage/ Basketballfeld



Roßtal

Spielplatz Gartenstraße



Buttendorf

Bolzplatz Kirchenweg



Buttendorf

Spielplatz Bibertstraße/
Bolzplatz Erlenstraße



Neuses